

Der Praktische Tierarzt

06|2021

Juni
102. Jahrgang
ISSN 0032-681X
www.vetline.de

bpt

Offizielles Organ des Bundesverbandes Praktizierender Tierärzte e. V.

schlütersche

LIVISTO



OTOTOP

Otoretroperle und Hautsuspension für Hunde, Katzen und Meerschweinchen
Polymyxin-B-sulfat, Miconazol und Prednisolonacetat



FLEXIBLER AUFSATZ · EINSATZ AUCH BEI OTODECTES CYNOTIS*
KALIBRIERTE TROPFENGRÖSSE (0,035 ML)

Informationen zum Pflichttext auf Seite 590

* in Verbindung mit einer Otitis externa

Along with you

andMedica GmbH · a LIVISTO company · Im Südfeld 9 · 48308 Senden

otivista.com

Spezial:
Phagen – die
hilfreichen
Bakterienkiller
| 556

Kleintiere

Männlicher Pseudohermaphroditismus bei einem Pudel
| 566

Nutztiere

Medikamenteneinsatz bei Neuweltkameliden
| 616

Nutztiere

Standardisierte Arbeitsanleitungen nutzen: die „Kälberschule“
| 623

ATF 1

Lahmheitsuntersuchung Pferd mit Fokus auf Fissuren & Frakturen
| 598



Foto: SOMAA - Fotografie Zoosy Braun

Der Patient als Gast?

Oft unterschätzt, aber doch zunehmend ein Thema: das Ambiente als Erfolgsfaktor für die Tierarztpraxis.

ANNE STRATTNER

Was, wenn man Vierbeiner nicht nur als Patienten und die dazugehörigen Menschen nicht nur als Kunden, sondern beide eher als Gäste betrachtet? Während in der Humanmedizin mit der räumlichen Ausgestaltung bereits gespielt wird und sich das Ambiente mancher Praxen nicht mehr wesentlich von schicken Hotellobbys unterscheidet, ist dies in Tierarztpraxen eher noch ein Novum.

Warten als Teil der Dienstleistung

Für Marc Goldhammer, der seit 2016 gemeinsam mit seiner Frau die Kleintierklinik Ludwigsburg-Oßweil leitet, stand schon immer fest, dass bereits die Art und Weise, wie die Patienten und ihre Halter empfangen werden, eine wichtige Rolle spielt. „Tiere sind sehr feinfühlig, fühlen sich ihre Halter wohl, überträgt sich das unmittelbar auf den Patienten“, so Goldhammer. Als ein größerer Umbau anstand,

„Für eine gute Behandlung bedarf es viel Feinfühligkeit im Umgang mit Patienten und Besitzern.“

Dr. Marc Goldhammer, Kleintierklinik Ludwigsburg-Oßweil

wurde daher besonderer Wert auf die Ausgestaltung des Empfang- und Wartebereiches gelegt. Architekt Hadi A. Tandawardaja, der das Projekt mit seinem Architekturbüro SOMAA begleitet hat, ergänzt: „Wir sind uns schnell bewusst geworden, dass das Warten bereits ein Teil der angebotenen Dienstleistung ist. Dem Aufenthalt vor der Behandlung sollte also aus planerischer Sicht die gleiche Bedeutung zukommen wie der Behandlung aus medizinischer Sicht.“

Der emotionale Aspekt

Viele Tierhalter suchen in der Natur Ruhe und Entspannung. Der Gedanke an einen ruhigen, von einem Birkenwald gesäumten See, in dessen Mitte zwei Inseln ruhen, war daher auch der konzeptionelle Ausgangspunkt für den Umbau. Ziel war es, im Empfangs- und Wartebereich, der als Bindeglied zwischen Ärzten, Personal und Kunden fungiert und oft eher hektisch ist, Ruhe und Gelassenheit zu kommunizieren. Gleichzeitig galt es natürlich, ein

Fluoreszenzbiomodulation in der Veterinärdermatologie:



PHOVIA

Die Kraft des Lichts



Fluoreszenzbiomodulation reduziert erwiesenermaßen signifikant die Behandlungszeit verschiedener Hautprobleme^{1,2}

Die nicht invasive Technik kombiniert polychromatisches LED Licht mit einem Chromophorgel

Die körpereigene Hautregeneration wird auf natürliche Weise unterstützt

(1) The Effectiveness of Fluorescent Light Energy as Adjunct Therapy in Canine Deep Pyoderma: A Randomized Clinical Trial; Andrea Marchegiani, Alessandro Fruganti, Andrea Spaterna, Matteo Cerquetella; Adolfo M. Tambella, Susan Paterson; Hindawi, Veterinary Medicine International, Volume 2021, Article ID 6643416; 9 January 2021 (2) Management of Canine perianal fistula with fluorescence light energy: preliminary findings; Andrea Marchegiani, Adolfo M. Tambella, Alessandro Fruganti, Andrea Spaterna, Matteo Cerquetella, Susan Paterson; Vet Dermatol 2020; DOI: 10.1111/vde.12890

Vetoquinol GmbH | Reichenbachstraße 1 | 85737 Ismaning | www.vetoquinol.de



angenehmes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter zu schaffen und Betriebsabläufe zu optimieren.

Welche Gestaltungselemente hat man?

Ausreichend **Platz** lässt Raum für Bewegung und vermittelt den Patienten und deren Besitzern die gesuchte Ruhe vor dem Tierarztbesuch. In Ludwigsburg-Oßweil haben Kunden die Wahl zwischen offenen Polsterinseln in der Raummitte oder Sitznischen, die nervösen Patienten eine Rückzugsmöglichkeit bieten. Ein separater Wartebereich für Katzen ist wichtiger Teil des Konzeptes, das es der Klinik ermöglicht hat, als Cat Friendly Clinic ausgezeichnet zu werden. Insgesamt soll der großzügig erscheinende Eingangsbereich aber die Offenheit des Klinikbetriebs widerspiegeln.

Die **Auswahl des Materials** vermittelt ein bestimmtes Bild. „Für uns war klar, dass wir in Ludwigsburg mit authentischen und nachhaltigen Materialien arbeiten wollen“, so Tandawardaja.

Ein heller Kautschukbelag sorgt für ein angenehm weiches Geh-Gefühl, der sehr griffige Boden ist für alle Tiere gut begehbar. Das Material ist umweltfreundlicher als die oft verwendeten Vinylböden und hat zugleich ausgezeichnete hygienische Eigenschaften. Zudem ist der Belag geräuscharm und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Raumakustik.

Eine Wandvertäfelung aus weiß lasierter Seekiefer mit unterschiedlich strukturierten Oberflächen sieht nicht nur schön aus, sondern verbindet Elemente wie Funktionsnischen für Getränke, Wartezimmer-Medien, die Sitznischen und den Empfang zu einem ruhigen Hintergrund.

„Der emotionale Aspekt ist zentraler Teil der Therapie. Hier nimmt die Architektur maßgebend Einfluss auf das Wohlbefinden.“

Hadi A. Tandawardaja, Architekt und Inhaber von SOMAA

Die insgesamt helle **Farbgebung** wirkt freundlich und wird durch kräftiges Schwarz und Naturholz kontrastiert. Auch mit der Corporate Farbe des Unternehmens, einem hellen Blau, wurde gearbeitet.

Wertige **Beleuchtung** unterstreicht die Qualität der gewählten Materialien. Allzu oft wird vor allem im medizinischen Bereich und in Büros das Licht rein in Erfüllung der Norm geplant. Oft wirkt es dann kalt, in der Regel ist es zu hell. Vor allem in Räumen, die gut mit Tageslicht versorgt werden, ist ein wohliches Licht meist völlig ausreichend.

Ist der Unterschied spürbar?

Die Idee, den Empfangsbereich einer Tierarztpraxis mit einer Hotelloobby zu vergleichen, mag aufs Erste vielleicht merkwürdig anmuten. Für manche Praxen ist er aber sicherlich ein interessanter Ansatz. Ihn zu verfolgen hat sich für die Kleintierklinik Ludwigsburg-Oßweil definitiv gelohnt: Die neu gestaltete Empfangszone hat einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung des Workflows in der Patientenaufnahme geleistet. Der offene Grundriss des „Verteilerraums“ ermöglicht es, Patienten direkt einem Behandlungsraum zuzuweisen. Und die gestalterischen Maßnahmen im Wartebereich haben zu einer größeren Zufriedenheit und Warte-toleranz sowohl bei den Vierbeinern als auch ihren Besitzern geführt – das wiederum wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus. ■

Das Architekturbüro SOMAA arbeitet bundesweit: www.somaa.de



Die neu gestaltete Empfangszone ermöglicht entspanntes Arbeiten.



Sitznischen bieten Rückzugsmöglichkeiten für nervöse Patienten.

Patientenakte 4.0 für Hunde und Katzen

Einrichtungübergreifende elektronische Patientenakten für Hunde und Katzen könnten Praxisabläufe vereinfachen und Tiergesundheitsdaten für die Forschung erschließen.

Im Rahmen einer Doktorarbeit der Freien Universität Berlin wird eine einrichtungübergreifende elektronische Patientenakte (eEPA) für Hunde und Katzen entwickelt, die zukünftig von Kleintierärzten, Tierhaltern und Züchtern genutzt werden soll. Eine eEPA kann helfen, Daten von Tierhaltern und Patienten schnell in die Praxissysteme zu integrieren. Neben der Erstaufnahme könnten damit auch Überweisung und Nachsorge vereinfacht werden. Die eEPA soll beispielsweise Vorbehandlungen, Medikamente, durchgeführte Operationen, Diagnosen sowie radiologische und labordiagnostische

Befunde erfassen. Denkbar wäre auch eine Anbindung an einen elektronischen Impfpass oder Tierkrankenversicherungen. Aus den gesammelten anonymisierten Tiergesundheitsdaten könnten weitreichende Erkenntnisse für die Tiermedizin gewonnen werden. Zum Beispiel wurden in 900 amerikanischen Kliniken der Banfield Pet Hospitals (Mars Inc.) mittels elektronischer Datenstandardisierung die Wachstumsraten von Hunden verschiedener Größen und der Effekt der Kastration analysiert. Daten zur chronischen Niereninsuffizienz bei Katzen wurden für eine Risikoanalyse genutzt.

Umfrage für Tierärzte

Der Online-Fragebogen zum Dissertationsprojekt soll die Anforderungen und Wünsche von Tierärzten an eine eEPA bezüglich Inhalten, Funktionen, Datenschutz und Auswertungsmöglichkeiten der Tiergesundheitsdaten erfragen. Die Teilnehmer der Umfrage können sich die Ergebnisse nach Abschluss zusenden lassen und außerdem an einem Gewinnspiel teilnehmen (Verlosung am 15.07.2021). (IL) ■

Umfrage zur eEPA:

<https://svg.to/epa-umfrage>

FreeVet®

Ihre kostenlose Praxissoftware im Internet.

www.freevet.de powered by **Eickemeyer**
EICKEMEYER KG | Ehastraße 8 | 78532 Tuttlingen

Tierisch professionell!

DIE PROFI-SOFTWARE FÜR TIERÄRZTE
www.vetinf.de | info@vetinf.de
T +49 (0) 8442-9569-225 F -210

- Röntgensysteme
- Digitale Bildgebung
- Ultraschall
- Narkosegeräte
- Praxisausstattung
- Endoskopie
- Dentalbehandlung
- Gebrauchtgeräte

Medizintechnik Tegtmeler
Beratung Vertrieb-Werkung-Service

☎ 05751-76770
@info@vet-medizintechnik.com
www.vet-medizintechnik.com

Unsere Apotheken

AKTION

Die „Energieapo“

- 2000 W, 230 V AC reiner Sinus Wechselrichter
- 100Ah LiFePo4 Batterie
- 55A Netzladegerät
- Bluetooth-Batteriemonitor
- 1 abschließbare Schublade für Injektionen
- 1 Schublade für Infusionen und sonstige Literflaschen
- 2 Schubladen für Diverses

komplett **4.980,- €** zzgl. MwSt.

Powered by **WDT®**
Giesenstraße 14 | 33027 Göttingen info@bulvet.de | Tel. 051 44 - 87 29 52 | www.bulvet.de